

Halbinsel Aläska, der noch nicht näher untersucht war, hat aufnehmen lassen. Diese Arbeit war dem Lieutenant vom Steuermanns-Corps, Herrn Woronkowski aufgetragen. Er segelte am 6ten März 1836 von Neu-Archangelsk auf einem Transportschiffe nach Kadjack ab. Nachdem er in Kadjack die unter seinen Befehl gestellten, mit Aleuten bemannten Baidarken übernommen hatte, segelte er bis zum Kap Kumtjuk, bis zu welchem Punkte der Lieutenant Wassiljew im Jahre 1832 seine Aufnahme geführt hatte. Von diesem Punkte begann Woronkowski seine Aufnahme der Halbinsel und setzte dieselbe bis zum Kap Chitkuck in einer Ausdehnung von 500 italienischen Meilen fort, indem er seine Arbeit mit der, von der Sloop Möller ausgeführten Aufnahme, in Verbindung setzte. Unterwegs nahm er auch die Schumaginsche Inselgruppe und den Hafen von Unga auf. Nach Beendigung dieses Geschäftes kehrte Herr Woronkowski am 30sten August nach Sitcha zurück. Die von ihm entworfene Karte ist der obersten Behörde zugestellt worden.

Auf dieser Fahrt hat Herr Woronkowski so schöne Beweise von Geistesgegenwart, Muth und Ausdauer gegeben, dass sie aufbewahrt zu werden verdienen. Man weiss wie leicht die Baidarken umschlagen. Ein solches Unglück begegnete unserm Seemann während er eben beschäftigt war, mit dem Senkblei die Tiefe zu messen. Woronkowski verlor keinen Augenblick die Gegenwart des Geistes, sondern griff nach der umgeworfenen Baidarke, um sich über der Oberfläche des Wassers zu erhalten. Allein, mit einem Arm kann er sich bei dem starken Wellenschlage nicht erhalten, doch will er auch den Chronometer, den er in der andern Hand hält, nicht